LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel:	Neubau Vereinsheim Plöner Segler-Verein 1908 e.V.

Projektträger/-in: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.	
Name:	
Ansprechpartner/-in:	Imke Langfeldt - Erste Vorsitzende, Klaus Seelig
e-mail:	klaus.seelig@t-online.de imke.langfeldt@gmx.de
Telefon:	**0171 8309027 Seelig** 0162 2174764 Langfeldt **Fax:**
Anschrift:	Plöner Segler-Verein v. 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön
Rechtsform:	eingetragener Verein

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller/-in = Eigentümer/-in der Fläche, die das Projekt betrifft? **ja X nein**
Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Wir fördern den ländlichen Raum

Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Projektinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Durch den Wegfall des alten Fährhauses als Vereinsgebäude muss der PSV eine neues Vereinsheim errichten. Nur so läßt sich der Bestand des Vereins und die damit verbundenen Projekte sichern.
Da dem PSV dass benachbarte Grundstück zum bisherigen Vereinsheim gehört, läßt sich hier ein neues Vereinsheim errichten. Vorgespräche mit der Bauaufsicht der Gemeinde und des Kreises haben rechtliche und tatsächliche Rahmenbedingungen für solch einen Neubau aufgezeigt. Auf der Basis dieser Erkenntnisse hat der Verein einen Plan für einen Neubau entwickelt. Eine Bauvoranfrage wird erstellt und ein möglicher regionaler Bauunternehmer aus Bosau ist bereits gefunden. Der PSV hat sich bei der Auswahl des Herstellers für die einzelnen Elemente für ein schwedisches Holzhaus in Ständerbauweise entschieden, da auf diesem Wege ein großer Teil der Baumaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. Außerdem hat uns das sehr umfangreiche und ambitionierte Nachhaltigkeitskonzept der schwedischen Firma überzeugt.

Der Neubau soll eine Grundfläche von 204 qm haben und einen Versammlungsraum/Schulungsraum, einen Jugendraum, einen Raum für Vorstandsarbeit/Wettfahrtleitung sowie ausreichend Platz für Umkleide- und Sanitärräume inklusive eines Behinderten-WC bieten.

Der gesamte Neubau wird barrierefrei erstellt und erhält ein Behinderten-WC. Er hat rundum 3-Fachverglasung, eine Wärmepumpen-Heizung und erfüllt den KFW 55 Standard. Auf dem Satteldach wird eine bedarfsgerechte PV-Anlage installiert werden.

Insoweit erfüllt der Neubau viele Anforderungen an Inklusion, Teilhabe und Klimaverträglichkeit.

Mit dem Neubau wird es dem PSV auch möglich sein, seine Jugendarbeit zu verstärken. Eine mit der Breitenau-Schule bereits seit über zwei Jahren bestehende Kooperation kann dann auch auf andere Schulen in Plön ausgedehnt werden. Mit der Pflicht der Schulen zur Einführung der Ganztagsbetreuung wird eine verstärkte Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen wichtiger und notwendiger. Der PSV kann sich mit dem Neubau in diesem Feld verstärkt einbringen.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
AktivRegion Schleswig-Holstein
LEADER

Projektpartner/-in (Auflistung von Kooperationspartnern/-partnerinnen) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Durch KFW 55 Standard, Wärmepumpe, PV-Anlage, 3-Fachverglasung sind die Umweltauswirkungen sehr gering. Wir haben uns darüberhinaus für ein Haus eines schwedischen Herstellers entschieden, das in Holzständerbauweise errichtet wird. Wir halten dies angesichts der verwendeten Materialien aus weitgehend nachwachsenden Rohstoffen für sehr umweltverträglich.

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes

(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Die Folgekosten und die Bewirtschaftung des Gebäudes werden durch den Verein getragen.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
AktivRegion Schleswig-Holstein
LEADER

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Das neue Vereinsheim wird durch einen regionalen Fachbetrieb aus Bosau errichtet. Durch den Neubau des Vereinsheims ist der Bestand und die Zukunftsfähigkeit des Vereins gesichert. Damit sind auch folgende Projekte weiterhin möglich:

1. Der Vertrag mit dem Kreis Plön über das Ausbringen, die Wartung und die Kontrolle der Naturschutztonnen auf dem Großen Plön durch den PSV kann verlängert werden. Erste Gespräche sollen Ende 2026 beginnen und der Vertrag Anfang 2027 verlängert werden.

2. Im Rahmen des Projekts „Gelbe Welle“ hatte sich der PSV verpflichtet 15 Liegeplätze für Gastlieger vorzuhalten. Damit sollte die touristische Infrastruktur der Stadt für Gastsegler und Wasserwanderer gestärkt werden.

3. Der PSV ist Teil der Rettungskette am Großen Plöner See. Der Verein hält dafür geeignetes Rettungsgerät inklusive geeigneter Rettungsboote sowie ausgebildetes Personal vor.

4. Seit zwei Jahren hat der PSV ein Kooperationsabkommen mit der Breitenau-Schule in Plön. Im Rahmen dieses Schul-Projekts können Schülerinnen und Schüler segeln lernen. Eine Ausdehnung auch auf andere Schulen eventuell auch im Rahmen der Ganztagsbetreuung wäre mit dem Neubau möglich.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Im wesentlichen geht es um die Bestandssicherung des Plöner Segler-Vereins. Ohne ein Vereinsheim können wir die oben beschriebenen Projekte nicht weiterführen.
Auch eine Ausweitung der Schulkooperationen im Rahmen der Ganztagsbetreuung wird dann nicht möglich sein

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme:	Erste Hälfte 2027
Ende der Maßnahme:	Ende 2027
Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine): Ende 2026 Bauvoranfrage, Anfang 2027 Förderanträge, Mitte 2027 Baugenehmigung, Mitte 2027 Baubeginn, Ende 2027 Fertigstellung	

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Zukunftsthema und einem Kernthema der IES zuzuordnen:

Das Projekt ist den Themen

Sport, Gesundheit, Bewegung sowie
Bildungsangebot aus dem Bereich Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Und

Nachhaltigem Tourismus aus dem Bereich regionale Wertschöpfung

zuzuordnen.

Klimaschutz und Klimawandelanpassung:

KlimaAKTIV
Klima- und nachfragegerechte Mobilität
Klimagerechte Quartiere
Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung

Daseinsvorsorge und Lebensqualität:

Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte
Sport, Gesundheit, Bewegung
Bildungs- und Kulturangebote

Regionale Wertschöpfung:

Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum
Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	Besonders berücksichtigte Zielgruppen	**Begründung**
	Behinderung wegen Alter, Unfall und Krankheit	Der Einbau eines Behinderten-WC und der barrierefreie Bau des gesamten Gebäudes ermöglicht mehr Inklusion und Teilhabe

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:

	Themenbezogene Ziele und Indikatoren **Zukunftsthema** **Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel**			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	*Kursiv-übernommene **Landes-/GAP-Ziele** – **Leader-Bezüge** gekennzeichnet*			
	Kernthema: KlimaAktiv			
☐	«Wir wollen mehr Kommunen, Vereine und andere mögliche Klimaakteure unterstützen, zum Kompetenzaufbau beizutragen sowie das Bewusstsein für Klimabelange stärken» **(Z1)**	Anzahl der beteiligten/ betroffenen Gemeinden, Träger und weiterer Begünstigter bei KlimaAktiv-Projekten *hoch angesetzter Wert, aber klares Ziel, um «Breite» zu gewinnen*	10	30
☐	«Wir wollen möglichst viele Projekte mit Klimaeffekten auf den Weg bringen» **(Z2)**	Anzahl der Projekte mit Potenzialen für Klimaeffekte *erste Etappe geringer wegen Vorlaufbedarf*	4	10

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
AktivRegion Schleswig-Holstein
LEADER

	Kernthema: klima- und nachfragerechte Mobilität			
☐	«Wir wollen weniger Individual-verkehr und den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilitätsangebote»**(Z3**)	Anzahl der Projekte, die den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität fördern oder zum Ergebnis haben *realistisches Ziel wichtig; oft mehr Ideen als Träger*	2	4
☐	«Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alternative und klimagerechtere Mobilität» (**Z4)**	Teilnehmer an Veranstaltungen mit dem Thema Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität *unabdingbar für Gesellschaftseffekte; Vorlauf notwendig*	30	100
	Kernthema: Klimagerechte Quartiere			
X	«Wir wollen in Dörfern, Ortsteilen, Quartieren und Einrichtungen über kleine Effizienz-, Wärme- und Solarprojekte Impulse für den Klimaschutz setzen und CO-Effekte erzielen» **(Z5)**	Anzahl von Projekten mit identifizierbarem CO2-Einsparungspotenzial oder -effekt bei Projekten *Umsetzung oft über andere Förderprogramme, daher zurückhaltendes Ziel*	2	4
☐	«Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Wärme in der Region und den Kommunen ausbauen und in die Breite bringen» **(Z6)**	Anzahl von Kommunen und anderen Trägern, die an themenbezogenen Veranstaltungen teilnehmen oder eigene Projekte umsetzen *ambitioniertes Ziel für 2027, gemeinsames Bestreben zusammen mit den Kreisen*	10	40
	Kernthema: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung			
☐	„Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken“ **(Z7)**	Anzahl von Projekten in den Themen Erhalt der Artenvielfalt und Ressourcennutzung für erneuerbare Energien *Thema regional wichtig, aber muss erst aktiv vorbereitet werden, daher geringer Ansatz*	1	2
☐	„Wir wollen den Anpassungs-bedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen“ **(Z8)**	Anzahl von beteiligten Kommunen und Trägern im Themenfeld Klimawandelanpassung *Thema wichtig, aber Einstiegsstudien fehlen, 2027 hohes Ziel*	2	6

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
AktivRegion Schleswig-Holstein
LEADER

	Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	*Kursiv-übernommene **Landes-/GAP-Ziele** – **Leader-Bezüge** gekennzeichnet*			
	Kernthema: Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte			
☐	«Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen» **(Z9)**	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten *hohe Priorität Breitenwirkung, Thema auch in der Onlinebefragung auf 1. Platz, daher ambitioniertes Ziel*	10	20
☐	«Wir wollen die Entwicklung ortsbildprägender Gebäude und Standorte befördern» **(Z10)**	geplantes oder ausgelöstes Standort-Investitionsvolumen *2024 geringer Ansatz, Planungsvorlauf oft notwendig*	100 TEUR	500 TEUR
	Kernthema: Sport, Gesundheit, Bewegung			
☐ X	«Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen» **(Z11)**	Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote *hohes Ziel, aber über stärkere Vereins-einbeziehung als Träger möglich*	20	60
X	«Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» **(Z12)**	Vereins- und Träger-übergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner *Kooperationsansatz wichtig, muss aber erst vermittelt werden, ambitioniert*	5	15
	Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote			
X	«Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, vernetzen und vermarkten **(Z13)**	über Projekte erreichte Angebotsträger *wegen oft fehlender Eigenanteile hochgesteckt, aber prioritär*	2	6
X	«Wir wollen trägerübergreifende Kooperationen zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern **(Z14)**	Vereins- und trägerübergreifende Projekte; Anzahl Kooperations-partner *z.B. VHS etc.; Vorlauf aber wichtig, daher erst 2027 höher*	2	6

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
AktivRegion Schleswig-Holstein
LEADER

	Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung			
	Kernthema: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum			
X	«Wir wollen die Tourismus-entwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterbefördern» **(Z15)**	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbieter *Gewinnung Betreiber oft einzeln schwierig, über breiten Ansatz Projekte machbar*	5	15
	«Wir wollen die gemeinsamen Wegenetze im Lebensraum für Einwohner, Naherholungs-suchende und Touristen zugleich aus möglichst einer Hand pflegen, warten, ausbauen und sichtbarer machen» **(Z16)**	Anzahl der beteiligten/betroffenen Kommunen bzw. Wegeeigentümer bei der effektiveren Pflege, Wartung, dem Ausbau und der Sichtbarmachung *Ziel schwer einschätzbar, je nachdem wie erfolgreich die Ansprache wird, bis 2023 geringe Anzahl*	3	15
	Kernthema: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse			
☐	«Wir wollen kleinständische Unternehmen mit regional basierten Wachstumspotenzialen unterstützen» **(Z17)**	Anzahl unterstützte Unternehmen *neues Thema für die AktivRegion, Ansprachen in Abstimmung mit Wirtschaftsförderern, nur Einzelfälle*	1	3
☐	«Wir wollen den Trend zum ländlichen Raum, regional-/sozial-/sharing-basierten und auch kooperativer Wirtschafts-gründungen nutzen und dadurch neue Impulse erzielen» **(Z18)**	Anzahl Projekte für neue Wirtschaftsformen *Startthema mit hohem Potenzial, aber Einstiegsprojekte und Netz-werkaufbau zuerst notwendig, daher zurückhaltend*	1	3

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	Themenübergreifende Ziele und Indikatoren			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	*Kursiv-übernommene **Landes-/GAP-Ziele** – **Leader-Bezüge** gekennzeichnet*			
X	**Regionale Ausrichtung** „Wir wollen regional ausgerichtete Projekte“	Anzahl der Projekte, die mindestens teilregional ausgerichtet sind, d.h. die mindestens 30% der Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen Städte/Gemeinden *relativ hoher Zielwert angesetzt, da regionale Ausrichtung prioritär*	4	8
☐	**Innovative Ausrichtung** **„Wir wollen vor allem innovative Projekte“**	Anzahl an Projekten, die einen innovativen Ansatz verfolgen (und damit auch modellhaft sind) *Neben vielen „normalen Projekten“ sollen diese generiert werden, hoher Zielwert“*	3	6
☐	**Arbeitsplätze schaffen** „Wir wollen den Arbeitsstandort stärken“ ***Leader-Ansatz und GAP-Ziel R37: “Wachstum und Arbeitskräfte Arbeitsplätzen im ländlichen Raum“***	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze *realistischer Ansatz; direkte Arbeitsplatzeffekte nur vereinzelt erreichbar*	3	6

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
AktivRegion Schleswig-Holstein
LEADER

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Stempel + Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete